

Di Wang (Klarinettist)

wurde 1981 in Da Lian, VR China geboren. Bereits mit 3 Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht.

Im Alter von 7 Jahren begann er Klarinette zu lernen.

Als 11-jähriger gewann er das erste Mal den 1. Preis im Jugendwettbewerb in China, was sich in den 4 Folgejahren wiederholte.

2002 kam er nach Deutschland, wo er zunächst an der Musikakademie Künstlerische Reife bei Manfred Hadaschik studierte. Nach seinem Abschluss (1 mit Auszeichnung) studierte er an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Ullrich Wurlitzer. 2011 beendete er sein Studium mit der Meisterklasse. Während seinem Studium spielte er im Göttinger Sinfonieorchester als Praktikant. Später wurde er auch Mitglied im Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode. Als Leidenschaftlicher Kammermusiker gründete er in seinem Studium das Cassalla Trio, mit dem er auch Konzertreisen nach China (Peking, Chang chun, u.s.w) und Korea (Seoul, Pusan u.s.w...) unternahm, die auch im Radio übertragen wurden. Seine Kammermusikerfahrungen sammelte er bei Wolfram Geis, Klaus-Dieter Ammerbach, Joachim Kirschner, Manfred Hadaschik und Ullrich Wurlitzer. Er gibt auch an mehreren Musikschulen Klarinetten- und Saxofonunterricht.

Shanji Quan (Pianistin)

Die gebürtige Chinesin begann ihr Studium an der Musikhochschule Peking bei Professor Guo. Ende 2004 kam sie nach Deutschland und setzte ihre Ausbildung an der Musikakademie in Kassel bei Professor Roland Krüger und Christian Petersen fort. Die Weiterbildung absolvierte sie ab 2009 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Im Februar dieses Jahres hat sie dort ihr Diplom mit Auszeichnung bestanden. In Meisterkursen wurde sie unter anderem von Professor Irina Edelstein und Professor Hans Klaus für Kammermusik unterrichtet. Ihre rege Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusik-partnerin führte sie bereits in viele deutsche und chinesische Städte. Sie ist Stipendiatin des Fördervereins Stiftung Peredur e.V. Die bekannte Pianistin zeichnet sich durch ihre außergewöhnliche und auch menschliche Persönlichkeit aus. Ihr breites Repertoire reicht von frühbarocker Klaviermusik bis hin zu zeitgenössischen Werken. Seit 2009 begleitet sie den Polizeiorchester Kassel bei Auftritten am Klavier. Auch als Organistin ist sie bei Gottesdiensten in Kassel tätig.

Mika Lee (Cellistin)

Mika Lee ist in Gwang-Ju (Südkorea) geboren. Ihren ersten Cellounterricht erhielt sie als Elfjährige bei Professor Ioan Hamza. Nach einer sechsjährigen Unterbrechung setzte sie, erst im Alter von 20 Jahren, den Unterricht bei Gook-Hee Nam fort.

Seit 2008 studiert Mika Lee an der Musikakademie der Stadt Kassel bei Wolfram Geiss. Ihr musikalisches Können erweiterte sie u. a. durch Meisterkurse bei Prof. Susanne Müller-Hornbach sowohl in Wuppertal als auch in Montepulciano.

2011 spielte sie im Theater-Jugendorchester Kassel.

Seit einem Jahr arbeitet M. Lee in der Orchestervereinigung Kurhessen e.V.

Doch auch in kammermusikalischen Besetzungen ist sie häufig (u.a. bei den Kasseler Musiktagen) zu hören.